

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

[20807.] Bitte um Rücksendung. — Von: **Collins, Wilkie**, die Frau in Weiß. Aus dem Englischen von Maria Scott. 3 Bde.

bitten wir alle ohne sichere Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare umgehend zu remittiren, da wir sonst nicht im Stande sind, die eingehenden festen Bestellungen auszuführen.

Wegen des Erscheinens der neuen Auflage bedauern wir nach Neujahr die Remission hiervon nicht mehr gestatten zu können, und müssen alle bis dahin nicht remittirten Exemplare als abgesetzt betrachten.

Leipzig, den 25. November 1861.

**Voigt & Günther.**

[20808.] Zurück erbitte ich alle à cond. gelieferten Exemplare von:

**Stade**, neue Geschichte. 2. Aufl.

da mein Vorrath nur noch gering ist.

Oldenburg, den 18. November 1861.

**Gerhard Stalling's Verlag.**

[20809.] Durch starke feste Nachbestellungen ist der Vorrath von dem unterm 1. October in meinem Verlage als Neuigkeit versandten Buche:

**Schlichting**, chemische Versuche einfachster Art.

vollständig erschöpft, so daß mir Exemplare zur Expedition fester Bestellungen fehlen.

Den geehrten Sortimentshandlungen werde ich deshalb für baldmöglichste Rücksendung aller nicht abgesetzten Exemplare zu großem Dank verpflichtet sein.

Auch die Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

**Wais**, deutsche Verfassungsgeschichte. 4. Bd.

(unterm 9. September versandt) wäre mir erwünscht.

Kiel, den 23. November 1861.

**Ernst Homann.**

[20810.] Zur gütigen Beachtung! Diejenigen resp. Handlungen, denen ich vor einiger Zeit das bei mir erschienene Werk, betitelt:

**Grammatyka języka greckiego podług Kühnera utożona przez H. Cegielskiego.** Wydanie 2. Poznań 1862.

überandt habe, werden hiermit höflichst ersucht, die nicht verkauften Exemplare desselben mir baldigst remittiren zu wollen. Durch schnelles Entgegenkommen meiner Bitte würden Sie mich sehr verbinden. Die vor dem 1. Jan. 1862 mir nicht remittirten Exemplare werde ich als verkauft betrachten.

Posen, Ende November 1861.

**J. K. Zupański.**

[20811.] Dringend ersuchen wir um gefällige Rücksendung aller à cond. erhaltenen unverkauften Exemplare von:

**Schédo-Ferroti**, Lettre à Mr. Herzen.

**Trois mémoires sur la Pologne.**

Es fehlt uns an Vorrath zur Ausführung fester Bestellungen.

Berlin, den 26. November 1861.

**B. Behr's Buchh.**  
(C. Bod.)

[20812.] Gefälligst umgehend zurück erbitten wir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

**Keil**, Gesellenstambuch.

**Keil**, Studentenlieder.

da es uns gänzlich an Exemplaren mangelt.

Lehr, den 15. November 1861.

**W. Schauenburg & Co.**

[20813.] Bitte um Rücksendung aller nicht abgesetzten Exemplare von:

**Huber**, Bienenzucht.

da mein Vorrath gänzlich vergriffen ist.

Lehr, den 15. November 1861.

**J. S. Geiger.**

[20814.] Von:

**Baudissin**, Graf A., Zustände in Amerika. gr. 8. Geh. 1  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  Ngr.

ist es mir unmöglich noch à cond. abzugeben. Ich bitte vielmehr recht dringend um Rücksendung, wo Exemplare ohne bestimmte Aussicht auf Absatz lagern.

Aitona, im November 1861.

**A. Menzel.**

[20815.] Dringende Bitte! — Wiederholt erbitte mir alles, was Sie von:

**Fallmerayer's** ges. Werken. 1. Bd.

ohne sichere Aussicht auf Absatz lagern haben, zurück; mein Vorrath ist völlig erschöpft!

Leipzig, den 1. December 1861.

**W. Engelmann.**

[20816.] Zurück erbitte:

**Die Censur** des Landwirths durch das richtige Soll und Haben der doppelten Buchhaltung. gr. 8. Brosch. 1  $\frac{1}{2}$  ord., 20 Sgr netto.

Durch die zahlreichen Nachbestellungen ist mein Vorrath gänzlich erschöpft, und ersuche deshalb um gef. schleunigste Rücksendung dieses Artikels, wo bisher noch kein Absatz erzielt werden konnte.

Breslau, den 26. November 1861.

**Eduard Trewendt.**

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**

**Angebotene Stellen.**

[20817.] Zum baldigen Antritt suche ich einen tüchtigen, soliden und bescheidenen jungen Mann als Gehilfen, der erst seit kurzem die Lehre verlassen haben kann. Salär für's erste Jahr 200  $\frac{1}{2}$ . Nur gut empfohlene wollen sich melden, und zwar direct per Post.

Hamm, den 25. November 1861.

**G. Grote'sche Buchh.**  
G. Müller.

[20818.] Zum sofortigen Antritt suchen wir einen jungen Gehilfen.

Graubenz, den 25. November 1861.

**G. G. Köthe'sche Buchh.**

**Gesuchte Stellen.**

[20819.] Ein junger Mann von 27 Jahren, seit 15 Jahren ununterbrochen im Buchhandel

thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis 1. Februar k. J. oder auch später ein dauerndes Engagement als Gehilfe oder Geschäftsführer, am liebsten in einer Buchhandlung Süddeutschlands.

Derselbe ist mit den verschiedenen Branchen des Buchhandels genau vertraut und an selbständiges Arbeiten gewöhnt. Zeugnisse über seine bisherige Thätigkeit werden auf Wunsch gern mitgetheilt.

Gef. Franco-Offerten sub W. Nr. 12. hat die Exped. d. Bl. die Güte zu besorgen.

[20820.] Ein militärfreier junger Mann von 20  $\frac{1}{2}$  Jahren, welcher in einem Sortimentsgeschäft seine 4jährige Lehrzeit vergangene Ostern beendigt und seitdem daselbst als Gehilfe servirt, sucht zu seiner ferneren Ausbildung zu Neujahr k. J. eine Stelle. — Gef. Offerten werden unter der Chiffre G. H. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[20821.] Ein älterer wohlempfohlener Gehilfe, welcher in allen Branchen des Buchhandels gearbeitet, sucht Placement. Gef. Offerten erbitte unter der Chiffre H. H. 32. durch die löbl. Exped. d. Bl.

[20822.] Einen recht ordentlichen, tüchtigen Gehilfen, dessen Eintritt Anfang Januar stattfinden kann, möchte ich den geehrten Herren, welche zu dieser Zeit in ihrem Geschäft noch eine Stelle zu besetzen haben, hierdurch angelegentlichst empfohlen halten.

Leipzig. **Wilhelm Baensch.**

[20823.] Ein junger Mann aus achtbarer Familie, 20 Jahre alt, welcher auf einem preussischen Gymnasium bis zur Prima gekommen, den Besuch einer Universität aber wider seinen Willen aufgeben muß, wünscht jetzt den Buchhandel zu erlernen und sucht zu diesem Behufe eine Stelle, in welcher ihm bei freier Station Gelegenheit geboten würde, seinen Fähigkeiten nach sich sofort nützlich machen zu können.

Dem jungen Manne stehen in jeder Beziehung die besten Zeugnisse zur Seite.

Anerbietungen vermittelt gern die Deuerlich'sche Buchh. in Göttingen.

**Besetzte Stellen.**

[20824.] Den Herren Reflectenten auf die vacante Gehilfenstelle dankend zur Nachricht, daß dieselbe bereits wieder besetzt ist.

Leipzig, den 24. November 1861.

**Gerschel'sche Buchh.**

**Bermischte Anzeigen.**

[20825.] Die **Herrn österreichische Verleger** ersuche hiermit auf das dringendste, mir unverlangt keine Nova senden zu wollen; rechtzeitige Einsendung von Wahlzetteln, Prospecten etc. würden mir hingegen jederzeit angenehm sein.

**Heinrich Seiler** in Steinamanger.

[20826.] Von allen neuen Werken über **Veterinär-Medicin**

erbitte sogleich nach Erscheinen 1 Expl. unverlangt à cond.

**Th. Hoppe** in Dorpat.